

1927. 2157

Zum Geleit

Am 4. Mai 1926 wurde in Hildesheim der „Verein für Heimatkunde im Bistum Hildesheim“ gegründet und damit ein lange und vielfach gehogter Wunsch zur Erfüllung gebracht. Der Zweck des neuen Vereines ist dem § 1 der Statuten gemäß:

1. die Erforschung und Darstellung der katholischen Kulturwerte in Vergangenheit und Gegenwart innerhalb des Diözesangebietes;
2. die Erforschung und Pflege der im Gebiete des Vereins befindlichen Natur- und Kunstdenkmäler;
3. Schutz der heimatlichen natürlichen Landschaft;
4. Pflege des heimatlichen Volkstums in Sprache, Sitten, Gebräuchen, Volkstrachten und anderen typischen Zügen;
5. Förderung und Unterstützung des zu errichtenden Diözesan-Museums.

Der Verein umfaßt das ganze Gebiet der jetzigen Diözese Hildesheim und zählt seine Mitglieder schon in allen Teilen des Bistums: in Harburg und Wesermünde wie in Hannover und Hildesheim, in Braunschweig und Göttingen, und zwar in Stadt und Land.

Etwas über 200 beträgt jetzt die Mitgliederzahl! Aber diese Zahl wird wachsen und größer und größer werden, denn groß ist ja die Heimatliebe in den niedersächsischen Gauen.

Als Organ für sein Wollen und Wirken soll dem Vereine dienen eine periodisch erscheinende Zeitschrift, in welcher Wissens- und Erstrebenswertes in der Heimatkunde aus den verschiedensten Teilen der Diözese zur Darstellung gelangen soll.

Jeder ansprechende und den Formen der Zeitschrift sich anfügende Beitrag ist willkommen.

Zusendungen sind zu richten an die Adresse des Unterzeichneten.

Zum erstenmal tritt jetzt die Zeitschrift ihren Gang an.

Möge sie ein freundliches Willkommen finden und mit ihrer Heimatliebe lebhaftes Echo in den Herzen wecken!

Dr. Henkel, Pastor,
1. Vorsitzender.